

## **Weckherlin, Georg Rodolf: Unendliche liebspein (1618)**

- 1 Ich brenn aus lieb und lust, doch kan der brunst verdruß
- 2 meines haupts feuchtigkeit und thränen nicht verzehren;
- 3 ich wein aus lieb und leid, doch kan mein zeherfluß
- 4 meiner brust großen brunst und flammen gar nicht wehren.
- 5 Ja, vil mehr pfl eget stets meiner brunst überfluß
- 6 den quellen meines leids die nahrung zu bescheren;
- 7 ja, vilmehr pfl eget stets meines leids zeherguß
- 8 die flammen meiner lieb zu stärken und zu nähren.
- 9 Indem mein weinen nu, indem nu meine brunst
- 10 einander ihre hilf zu wechseln nicht verneinen,
- 11 so leid ich dise lieb und lieb das leid umsunst,
- 12 Da findend dan im feur, das ewiglich muß scheinen,
- 13 und in dem steten fluß der zehern keine gunst,
- 14 so muß (o schmerz!) mein herz stets brennen und stets weinen.

(Textopus: Unendliche liebspein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46249>)